

**Pressemitteilung Nr. 03/2022
vom 13. Januar 2022**

**Auftakt der Hauptverhandlung
wegen versuchten Totschlags u.a.**

22 Ks 210 Js 900035/21 - Beginn: Donnerstag, den 20. Januar 2022, 09:00 Uhr:

Tatvorwurf: versuchter Totschlag u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem heute 50-jährigen Angeklagten vor, am 13.08.2021 gegen 15:00 Uhr im Bereich des Gustav-Deetjen-Tunnels in Bremen eine Zeugin angesprochen und nach Betäubungsmitteln gefragt zu haben. Als ihr Begleiter, der spätere Geschädigte, dies verneint und ihn wegschickt haben soll, soll der Angeklagte aggressiv geworden sein. Nach einem zunächst verbalen Streit soll der Angeklagte dann versucht haben, den Geschädigten mit einer Glasflasche zu schlagen, was dieser aber abgewehrt haben soll. Sodann soll der Angeklagte den Geschädigten zu Boden geschubst und sich auf ihn gesetzt haben. In dieser Position soll der Angeklagte dem Geschädigten die Glasflasche mindestens zweimal in dessen Gesicht geschlagen haben, bis diese zerbrach, und ihm sodann seine Finger in die Augen gedrückt haben. Nachdem eine unbekannt gebliebene Person ihn kurzzeitig von dem Geschädigten weggezogen haben soll, soll er noch einmal zu diesem hingegangen und ihm mit voller Wucht in sein Gesicht getreten haben. Der Geschädigte soll durch die Tat kurzzeitig das Bewusstsein verloren und eine eiförmige Schwellung an der linken Stirnseite mit Hautabschürfungen, eine klaffende und blutende Schnittwunde an der rechten Stirnseite, weitere Hämatome an der Stirn, blutende Verletzungen an der Innenseite von Ober- und Unterlippe, gerötete Augen, Kratzer im Bereich des Kinns und leichte Hämatome und Rötungen im Bereich der rechten Wange erlitten haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Freitag, den 04. Februar 2022, 13:10 Uhr,
Dienstag, den 15. Februar 2022,
Donnerstag, den 24. Februar 2022, 13:30 Uhr,
Donnerstag, den 03. März 2022,**

jeweils um 09:00 Uhr (soweit nicht anders angegeben). Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de